

Tätigkeitsbericht 2007

Der Gesprächskreis Ethik in der Medizin beschäftigte sich im Jahr 2007 mit den Themen „ethische Folgen der medizinischen Rationierung“ sowie die „Rolle von Ethikkomitees an sächsischen Kliniken“. Zu ersterem Thema wurden von den Teilnehmern des Gesprächskreises Thesenpapiere vorbereitet und in zwei Sitzungen diskutiert. Ein umfangreiches Papier von Dozent Dr. Hempel wurde im Ärzteblatt Sachsen, Heft 01/2008, veröffentlicht.

Darin werden drei Problemkreise angesprochen:

1. Individuum – Gesellschaft,
2. Rationierung – Rationalisierung,
3. Arzt – Patient.

Diese drei Problemkreise wurden auch im Gesprächskreis ausführlich diskutiert. Im Frühjahr 2008 wird sich der Gesprächskreis eine abschließende Meinung bilden.

Für das Thema „Rolle von Ethikkomitees an sächsischen Kliniken“ entwickelten Prof. Dr. Rolf Haupt und Prof. Dr. Frank Oehmichen einen Fragebogen. Dieser Fragebogen erfasste den IST-Stand an sächsischen Kliniken. Gefragt wurde vor allem danach, ob es Ethikkomitees gibt und welche Zusammensetzung diese haben sowie welche Probleme auftreten. Nach Abstimmung im Gesprächskreis wurde dieser Fragebogen an alle 85 sächsischen Kliniken versandt. Beantwortet wurde der Fragebogen von 68 Kliniken. Eine abschließende Auswertung erfolgt bis zum Januar 2008. Anschließend sollen die Ergebnisse im „Ärzteblatt Sachsen“ veröffentlicht werden.

Leider mussten im Jahr 2007 zwei Mitglieder aus beruflichen Gründen den Gesprächskreis verlassen. Aus diesem Grund wurden Ärzte für eine Mitarbeit angesprochen. Neu mitarbeiten wird ab 2008: Dr. Thomas Lipp, niedergelassener Arzt aus Leipzig.

(Prof. Dr. Rolf Haupt, Prof. Dr. Otto Bach, Leipzig, Moderatoren)
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2008)